

## 12. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: <b>KVHS Aurich, Oldersumer Straße 65 - 73, Raum 101</b>		
Sitzungsdatum: <b>03.07.2014</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:07 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>17:20 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Thiele, Otto	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Agena, Garrelt	GRÜNE	
Akkermann, Hermann	SPD	
Albers, Angelika	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Beekhuis, Jochen	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Bikker, Johann	FW	
Biller, Anita	SPD	
Bontjer, Johann	CDU	
Busker, Hinrich	SPD	
Carow, Johanne	FW	
Christians, Hilda	SPD	
Constant, Franz	KFW	
Dirks, Friederike	CDU	
Dirksen, Dieter	CDU	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gerdes, Hilko	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU

Gossel, Arnold	CDU	
Griesel, Sigrid	GFA	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin
Harms, Erich	SPD	
Hasbach, Bernd	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleen, Johannes	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Lüppen, Christel	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	Fraktionsvorsitzender GFA / Gruppenvorsitzender GFA/FDP, anwesend bis TOP 26
Moroni, Hayo F.	FW	
Odens, Roelf	CDU	
Peters, Cornelius	SPD	
Pickel, Sascha	SPD	
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	
Reinders, Hermann	CDU	
Röben, Hinrich	SPD	
Roß, Helmut	SPD	
Roß, Jan	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.
Saathoff, Anneliese	GRÜNE	
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Sell, Erwin	SPD	
Siebels, Wiard	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
Strömer, Wilhelm	FW	Stv. Landrat / Fraktionsvorsit- zender FW / Gruppenvorsit- zender FW/S.W.K.
Terfehr, Hans	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trauernicht, Hinrich	SPD	

Weber, Harm-Uwe		Landrat
Weilage, Udo	CDU	
Wilts, Elsche	GRÜNE	
Wolters, Hayo	CDU	
<b>Verwaltung</b>		
Ahten, Eiko		
Jelden, Frauke		Gleichstellungsbeauftragte
Kleen, Holger		
Krabbe, Henni		Kreisrätin
Müller-Gummels, Rainer		Pressesprecher
Puchert, Dr. Frank		Erster Kreisrat
Saathoff, Irene		
Malbrich, Silke		Protokollführerin

Nicht anwesend:

#### **Mitglieder**

Bontjer, Hermann	SPD	Stv. Landrat
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Völler, Friedrich	SPD	
Wienbecker, Johann	S.W.K.	

## Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- |    |  |
|----|--|
| 1. | Eröffnung der öffentlichen Sitzung   |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit                                   |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung  |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 18.03.2014                                   |
| 5. | Umbesetzung des Kreisausschusses<br>Vorlage: VIII/2014/104   |
| 6. | Umbesetzung im Umweltausschuss durch die Fraktion Bündnis<br>90/Die Grünen<br>Vorlage: VIII/2014/133 |
| 7. | Jahresabschluss 2013 der KVHS Aurich   |

	Vorlage: VIII/2014/132
8.	Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich" Vorlage: VIII/2014/129
9.	Entlastung des Landrates für den Eigenbetrieb "Rettungsdienst des Landkreises Aurich" für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage: VIII/2014/130
10.	Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich" Vorlage: VIII/2014/131
11.	Bedarfsplan Rettungsdienst
11.1.	Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Landkreis Aurich Vorlage: VIII/2014/065
11.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 18.06.2014; Gutachten für den Rettungsdienst zukünftig ausschreiben Vorlage: VIII-AF/2014/018
12.	Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes für den Landkreis Aurich, den Landkreis Leer und den Landkreis Wittmund Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland Vorlage: VIII/2014/124
13.	Richtlinie zur Förderung von Kleinstunternehmen und kleinen Unternehmen im Landkreis Aurich Vorlage: VIII/2014/087
14.	Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung Vorlage: VIII/2014/082
15.	Spende für die David Fabricius Schule Großefehn, Förderschule Lernen sowie Förderschule Geistige Entwicklung im Jahr 2014 überhalb der Wertgrenze von 2.000,00 € Vorlage: VIII/2014/116
16.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 12.06.2014; Turnusmäßige Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in allen Ausschüssen Vorlage: VIII-AF/2014/017
17.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; a) Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen, der Gemeinde Ihlow und dem Landkreis Aurich und b) Defizit bei den beiden KVHS's Vorlage: VIII-AF/2014/021
18.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.05.2014; Unterzeichnung der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" und Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" e.V. Vorlage: VIII-AF/2014/015
19.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.06.2014; Asyl - Resolution gegen Abschiebung in Erstaufnahmeland Vorlage: VIII-AF/2014/019
20.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.06.2014;

---

	Resolution zum Ausbau der Kabeltrassen und einer Konverterstation Vorlage: VIII-AF/2014/020
21.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 03.06.2014; Resolution gegen TTIP (Transatlantisches Freihandelsabkommen) Vorlage: VIII-AF/2014/023
22.	Leitbild zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Aurich Vorlage: VIII/2014/136
23.	Bericht des Landrates
24.	Einwohnerfragestunde
25.	Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
25.1.	Kreistagssitzung am 28. Juli 2014
25.2.	Leitbild zum Regionalen Raumordnungsprogramm
26.	Schließung der öffentlichen Sitzung

---

Öffentlicher Teil:

**TOP 1            Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

**Vorsitzender Thiele** eröffnete um 15.07 Uhr die öffentliche Sitzung.

**Abg. J. Roß** bedankte sich herzlich bei den Kreistagsabgeordneten für die übersandten Genesungswünsche.

---

**TOP 2            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Thiele** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

Es wurde vereinbart, die bisherigen Tagesordnungspunkte 12.1 und 12.2 „Neuorganisation der Gremien der Kreisvolkshochschule Norden“ – Vorlagen VIII/2014/057 und VIII/2014/060 – abzusetzen.

Gleichzeitig wurde vereinbart, den Tagesordnungspunkt „Leitbild zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreises Aurich“ – Vorlage VIII/2014/136 – als neuen Tagesordnungspunkt 23 (jetzt 22) einzufügen.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

**Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.**



Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 4      Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 18.03.2014**

**Die Niederschrift vom 18.03.2014 zum öffentlichen Teil der Sitzung wurde genehmigt.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5      Umbesetzung des Kreisausschusses  
Vorlage: VIII/2014/104**

**Der Kreistag beschließt folgende Umbesetzung im Kreisausschuss:**

**CDU-Fraktion:**

**Mitglied: Hermann Reinders (vorher Arnold Gossel).**

**Stellvertretendes Mitglied für Herrn Hilko Gerdes: Arnold Gossel (vorher Hermann Reinders).**

**Im Übrigen bleibt die Besetzung unverändert.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 6      Umbesetzung im Umweltausschuss durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Vorlage: VIII/2014/133**

**Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen benennen für den Umweltausschuss für Frau Anneliese Saathoff als neues stellvertretendes Mitglied Frau Gila Altmann.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---



**TOP 7**            **Jahresabschluss 2013 der KVHS Aurich**  
**Vorlage: VIII/2014/132**

Der Jahresabschluss 2013 der Kreisvolkshochschule Aurich wird festgestellt. Die Bilanz zum 31.12.2013 schließt auf der Aktivseite und Passivseite mit 14.352.840,60 € ausgeglichen ab. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzverlust in Höhe von 518.724,29 € ab.

Dem Landrat wird vorbehaltlich einer Prüfungsbestätigung für die Kreisvolkshochschule Aurich für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Bilanzverlust wird in Höhe von 500.000,00 € der allgemeinen Rücklage entnommen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 18.724,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 8**            **Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"**  
**Vorlage: VIII/2014/129**

Der Jahresabschluss aus 2013 wird wie folgt festgestellt:

Die vom Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Wirtschaftsjahr 2013 erstellte Bilanz schließt auf der Aktivseite und der Passivseite mit \*4.420.866,09 Euro ausgeglichen ab. Die Gewinn und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von \*309.720,63 Euro ab.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 9**            **Entlastung des Landrates für den Eigenbetrieb "Rettungsdienst des Landkreises Aurich" für das Haushaltsjahr 2013**  
**Vorlage: VIII/2014/130**

Dem Landrat wird für den Rettungsdienst des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔



einstimmig beschlossen

---

TOP 10      **Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes "Rettungsdienst des Landkreises Aurich"**  
**Vorlage: VIII/2014/131**

Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2013 in Höhe von \*309.720,63 Euro wird nach Abzug der Verzinsung des Eigenkapitals des Landkreises Aurich in Höhe von \*16.361,34 Euro auf das Geschäftsjahr 2014 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ➔ **einstimmig beschlossen**

---

TOP 11      **Bedarfsplan Rettungsdienst**

**Abg. Albers** erläuterte den Antrag ihrer Fraktion. Sie erklärte, dass die Firma Forplan bereits zum 5. Mal das Gutachten erstellt habe. Dies halte ihre Fraktion für bedenklich. Die Verwaltung habe nun vorgeschlagen, dass der Betriebsausschuss über die Form der Vergabe entscheiden solle. Unter der Maßgabe, dass geprüft werde, ob es rechtlich möglich sei, die Firma Forplan bei der nächsten anstehenden Gutachtenerstellung auszuschließen und dass mindestens drei Angebote eingeholt würden, ziehe ihre Fraktion den Antrag zurück.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** erläuterte die Hintergründe zur erneuten Gutachtenerstellung durch die Firma Forplan. Er mahnte in diesem Zusammenhang alle Kreistagsmitglieder, Vorsicht walten zu lassen, bevor sie das Vertrauen der Menschen in den Rettungsdienst erschüttern.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** erklärte weiter, dass er dem Antrag grundsätzlich offen gegenüberstehe. Er schlage deshalb vor, dass der Betriebsausschuss bei der nächsten anstehenden gutachtlichen Bewertung die Frage beantworten solle, in welcher Form die Vergabe erfolgen soll.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über die Tagesordnungspunkte 11.1 und 11.2 abstimmen:

---

TOP 11.1      **Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Landkreis Aurich**  
**Vorlage: VIII/2014/065**

Die Fortschreibung des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst im Landkreis Aurich wird beschlossen.



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 7  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 11.2      Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 18.06.2014; Gutachten für den Rettungsdienst zukünftig ausschreiben**  
**Vorlage: VIII-AF/2014/018**

Die Grünen-Fraktion nahm ihren Antrag zurück.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen:

**Der Betriebsausschuss „Rettungsdienst des Landkreises Aurich“ entscheidet bei der nächsten anstehenden gutachtlichen Bewertung, in welcher Form die Vergabe erfolgen soll.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 12      Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes für den Landkreis Aurich, den Landkreis Leer und den Landkreis Wittmund Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland**  
**Vorlage: VIII/2014/124**

**Die Neufassung der Vereinbarung und Satzung über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Leitstelle des Rettungsdienstes sowie des Brandschutzes für den Landkreis Aurich, den Landkreis Leer und den Landkreis Wittmund (Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland) wird beschlossen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 13      Richtlinie zur Förderung von Kleinstunternehmen und**



**kleinen Unternehmen im Landkreis Aurich**  
**Vorlage: VIII/2014/087**

**Der Kreistag beschließt die Richtlinie zur einzelbetrieblichen Förderung produktiver Investitionen von Unternehmen „LAUF 2020“ (Landkreis Aurich Unternehmens-Förderung 2020).**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 14      Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung**  
**Vorlage: VIII/2014/082**

**Gem. § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 114 des Nds. Schulgesetzes (NSchG) wird die Satzung über die Schülerbeförderung als Satzung beschlossen. Die Satzung soll zum 01.09.2014 in Kraft treten. Gleichzeitig soll die bisherige Satzung außer Kraft treten.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 48      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 7  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 15      Spende für die David Fabricius Schule Großefehn, För-**  
**derschule Lernen sowie Förderschule Geistige Entwick-**  
**lung im Jahr 2014 überhalb der Wertgrenze von 2.000,00**  
**€**  
**Vorlage: VIII/2014/116**

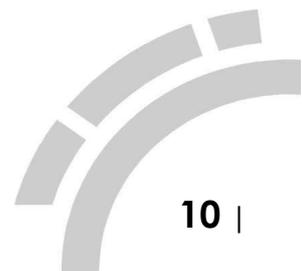
**Die Spende des Fördervereins in Höhe von 2.725,00 € für die David-Fabricius-Schule Großefehn, Förderschule Lernen sowie Förderschule Geistige Entwicklung, Am Schulzentrum 6, 26629 Großefehn, wird angenommen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 16      Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom**  
**12.06.2014; Turnusmäßige Einrichtung einer Einwohner-**  
**fragestunde in allen Ausschüssen**  
**Vorlage: VIII-AF/2014/017**



**Abg. Altmann** begründete den Antrag ihrer Fraktion. Sie forderte, die Regelung des § 18 Geschäftsordnung zur Einwohnerfragestunde fest in allen Ausschüssen zu installieren. Dies sei vielleicht keine Revolution, aber gleichzeitig stelle es auch ein Signal dar, den Bürger anders wahrzunehmen. Darüber hinaus müsse man darüber nachdenken, die Anfangszeiten von Sitzungen bürgerfreundlicher zu gestalten.

**Landrat Weber** erläuterte, dass die Einwohnerfragestunde nach der Geschäftsordnung über § 23 Geschäftsordnung auch jetzt ohne weiteres durchgeführt werden könne. Dies werde bei Bedarf in den Ausschusssitzungen auch so praktiziert.

**Abg. Reinders** erklärte, dass es wichtig sei, die Ausschusssitzungen transparent zu gestalten. Man solle den Bürgern mehr Raum zur Beteiligung geben. Unabhängig von der Frage, ob die Einwohnerfragestunde nur für den Kreistag und/oder Ausschüsse gelte, sei es ratsam, die Möglichkeit der Beteiligung zu eröffnen. Heute habe man die Möglichkeit, eine Sitzung zu unterbrechen. Die Sitzungsunterbrechung habe den Vorteil, dass die strengen Regelungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes und der Geschäftsordnung nicht gelten würden. Aus diesem Grund lehne die CDU-Fraktion eine feste Installation ab.

Seine Fraktion schlage vor, dass die Verwaltung zur nächsten regulären Kreistagssitzung einen Änderungsentwurf der Geschäftsordnung mit folgendem Inhalt vorlegt:

1. Die Einwohnerfragestunde wird zu Beginn der Kreistagssitzung stattfinden.
2. Die EinwohnerInnen haben die Möglichkeit, rechtzeitig vor Ausschusssitzungen schriftlich Fragen an die Verwaltung zu stellen, deren Beantwortung in der nächsten Sitzung des betreffenden Fachausschusses erfolgt.

**Abg. Agena** erinnerte in diesem Zusammenhang an die Sitzung des Kreistages zur Ubbo-Emmius-Klinik vom 19. Juli 2012. Hier hatte seine Fraktion gefordert, die Einwohnerfragestunde vorzulegen. Der Antrag sei seinerzeit abgelehnt worden.

**Abg. J. Roß** erklärte, dass es in der Krummhörn zum Schluss der Sitzung die Möglichkeit gebe, Fragen zu den behandelten Tagesordnungspunkten zu stellen. Er plädierte dafür, dass der Kreis auch so verfare.

**Abg. Beekhuis** erklärte, dass eine Einwohnerfragestunde im Kreistag regelmäßig vorgesehen sei, so könnte auch in den Ausschüssen verfahren werden.

**Abg. Seelgen** sprach sich dafür aus, die Einwohnerfragestunde künftig regelmäßig auf die Tagesordnung zu setzen, weil ein Bürger nicht wissen könne, dass die Einwohnerfragestunde nach der Geschäftsordnung jederzeit zulässig sei.

**Abg. Meyerholz** erklärte, dass er dem Antrag der Grünen und dem Antrag der CDU zustimme. Auch eine Sitzungsunterbrechung sollte zugelassen werden.

**Abg. Albers** erklärte, dass ihre Fraktion den Antrag aufrecht erhalte. Gleichzeitig begrüße sie den CDU-Antrag. Es gehe darum, die Rechte der BürgerInnen zu stärken. Sie schlug vor, dass alle Fraktionen gemeinsam einen Vorschlag ausarbeiten.

**Abg. Beekhuis** erklärte, dass offensichtlich Einigkeit darüber bestehe, dass die Regelungen zur Einwohnerfragestunde bürgerfreundlicher gestaltet werden sollten. Im Kreistag sei die Fragestunde gängige Praxis. Dies müsse auch in den Ausschüssen so funktionieren. Er schlug vor, dass die Fraktionsvorsitzenden oder Vertreter aus der Fraktion einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

**Die Regelungen zur Einwohnerfragestunde in der Geschäftsordnung werden überarbeitet. Hierzu erarbeiten die Fraktionen einen gemeinsamen Entwurf.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 17      **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; a) Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen, der Gemeinde Ihlow und dem Landkreis Aurich und b) Defizit bei den beiden KVHS's**  
**Vorlage: VIII-AF/2014/021**

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** erklärte, dass sie den Strukturfonds für sehr wichtig halte. Im Rahmen der Haushaltsberatungen habe die Verwaltung eine Tabelle vorgestellt. Diese sei Beschlussgrundlage für den Strukturfonds gewesen. Nun sei eine andere Verteilung erfolgt. **Abg. Jeromin-Oldewurtel** erklärte weiter, dass sie den Vertrag mit der Gemeinde Ihlow positiv bewerte. Es störe sie aber, dass der Kreistag nicht beteiligt worden sei. Sie frage sich auch, ob das, was seinerzeit beschlossen worden sei, nun neu verteilt werde. Im Übrigen frage sie sich, warum die Hauptverwaltungsbeamten das so hinnehmen würden.

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** forderte, dass der Kreistag in Entscheidungen einbezogen werden müsse. In der Vergangenheit sei das nicht immer der Fall gewesen. Dies gelte beispielsweise im Hinblick auf die Defizite der Kreisvolkshochschulen. Als Kreistagsabgeordnete habe sie das Gefühl, nicht immer ausreichend informiert zu sein. So könne sie ihre Kontrollfunktion nicht richtig wahrnehmen.

**Landrat Weber** erklärte, dass im Haushalt für den Strukturfonds eine Summe in Höhe von 3 Mio. € bereit gestellt worden sei. Der Kreistag habe nicht über die konkrete Verteilung entschieden, sondern über den Gesamtbetrag des Fonds. Dies sei aufgrund fehlender Eckdaten auch gar nicht möglich gewesen. Zudem seien die Hauptverwaltungsbeamten von Anfang an darüber informiert gewesen, dass es für Ihlow eine Entschuldungshilfe vom Land geben könnte und sich dadurch beim Fonds Änderungen ergeben könnten. Dass der Zukunftsvertrag für Ihlow nicht öffentlich diskutiert worden sei, sei eine Vorgabe des Landes gewesen, um eine Beeinflussung der Ende Mai stattfindenden Bürgermeisterwahlen auszuschließen. **Landrat Weber** erklärte weiter, dass der Kreisausschuss aufgrund seiner Lückenkompetenz über den Vertrag mit der Gemeinde Ihlow entscheiden könne. Dies sei nun auch so erfolgt. Zwischenzeitlich habe er den Vertrag unterzeichnet. Er liege derzeit zur Unterzeichnung und Weiterleitung an das Nds. Innenministerium bei der Gemeinde Ihlow.

**Abg. Saathoff** sprach von einer guten Chance für Ihlow, dennoch stelle so ein Verfahren eine „schleichende Entmündigung des Kreistages“ dar. Die Bürgermeister, die entschieden hätten, auf das Geld zu verzichten, hätten auch ihre Räte nicht beteiligt.

**Abg. Seelgen** schloss sich den Ausführungen der Abg. Saathoff an.

**Abg. Wolters** merkte an, dass einige Bürgermeister auf namhafte Geldbeträge zugunsten der Gemeinde Ihlow verzichten würden. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass die Gemeinde Ihlow beim Bau der Gesamtschule seinerzeit forciert habe, die Kreisschulbaukasse wieder zu reaktivieren. Er vermute hier eine gewisse Taktik zum Vorteil der Gemeinde Ihlow.

**Abg. E. Harms** betonte, dass die Gemeinde Ihlow nun zum Mittelpunkt des gesamten Strukturfonds geworden sei. Der Bürgermeister der Gemeinde Ihlow habe den Rat am 05.05.2014 informiert, am 03.06.2014 habe der Rat dann getagt. Somit habe man fünf Wochen Zeit gehabt, sich vorzubereiten. Im Hinblick auf die Kreisschulbaukasse merkte er an, dass die Reaktivierung auf einen Antrag der Freien Wähler zurückgehe. Er könne nun die ganze Aufregung nicht verstehen.

Zum zweiten Teil des Antrages erklärte **Landrat Weber**, dass der Verlust aus den allgemeinen Rücklagen entnommen und in kleinen Teil auf Rechnung vorgetragen werde. Dass die Zahlen bereits in hiesigen Presseberichten auftauche, wenn die Politik noch nicht darüber entschieden habe, bedaure er sehr.

—  
—

TOP 18

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.05.2014; Unterzeichnung der Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" und Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" e.V.**  
**Vorlage: VIII-AF/2014/015**

**Abg. Rahmel** erläuterte noch einmal die Bedeutung der Deklaration und warb darum, dem Bündnis beizutreten.

**Abg. Dirksen** erklärte, dass sich der Umweltausschuss ausgiebig mit der Thematik befasst habe.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Empfehlungsbeschluss des Umweltausschusses und Kreisausschuss abstimmen:

**Die Deklaration wird unterzeichnet. Dem Bündnis wird jedoch nicht beigetreten, da zunächst abzuwarten ist, wie sich die Mitgliedschaft bei den bisher beigetretenen Landkreisen auswirkt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 54      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1  
⇒ **einstimmig beschlossen**

–

**TOP 19**      **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.06.2014; Asyl - Resolution gegen Abschiebung in Erstaufnahmeländer**  
**Vorlage: VIII-AF/2014/019**

**Abg. Albers** plädierte dafür, schnellstmöglich eine Sitzung des Runden Tisches „Migration“ einzuberufen, damit eine gemeinsame Resolution gegen eine Abschiebung in Erstaufnahmeländer erarbeitet werden könne. Vielleicht könne die Resolution dann schon in der Kreistagsitzung am 28. Juli 2014 verabschiedet werden.

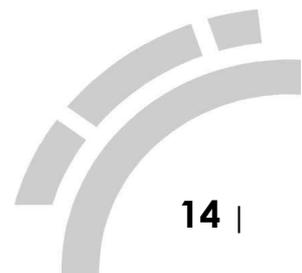
**Abg. Forster** erklärte, dass es in dieser Angelegenheit keine einheitlichen Standards gebe. Es sei richtig und wichtig, dass sich der Arbeitskreis, aber auch der Sozialausschuss mit dem Thema beschäftige. Auch schlage er vor, in dieser Sache mit dem Ausländeramt zusammen zu arbeiten.

**Abg. Wolters** erklärte, dass das Leid der Menschen tief betroffen mache. Es stelle sich die Frage, wie man helfen könne. Hier müsse man vor Ort nach Lösungen suchen. Der Antrag in dieser Form helfe nicht weiter. Der „Runde Tisch“ müsse hier nach neuen Lösungen suchen und sich unter Beachtung der Rechtslage intensivst mit dem Thema auseinandersetzen.

**Abg. H. Roß** erklärte, dass nicht vergessen werden dürfe, dass die Flüchtlinge vor der Wirksamkeit der deutschen Waffen auf der Flucht seien.

Sodann wurde vereinbart, die Thematik am „Runden Tisch“ zu diskutieren.

Hierüber bestand im Kreistag Einvernehmen.



Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 20**      Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom  
 15.06.2014; Resolution zum Ausbau der Kabeltrassen und  
 einer Konverterstation  
 Vorlage: VIII-AF/2014/020

**Abg. Agena** begründete ausführlich den Resolutionsentwurf.

**Abg. Behrens** kritisierte das Vorgehen des Bundes und des Landes. Es sei falsch, dass die Bevölkerung vor Ort vor vollendete Tatsachen gestellt werde. Die CDU sei uneingeschränkt für die Energiewende, aber die Konverterstation und die Freileitung hätten zu große Nachteile für die Menschen. Seine Fraktion stimme der Resolution zu.

**Abg. Seelgen** erklärte, dass ihre Fraktion der Resolution ebenfalls zustimme.

**Abg. Agena** erklärte, dass geprüft werden müsse, ob bestehende Konverterstationen ausbaufähig seien. Dies hätte zur Folge, dass neue Stationen gar nicht benötigt würden.

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** bezeichnete die Konverterstation als Dreh- und Angelpunkt, ab dem der Strom per Freileitung Richtung Süden transportiert werde. Das Ziel müsse sein, die Station so weit wie möglich Richtung Süden zu bauen. Der Landkreis Aurich habe gegenüber der Landesvertretung in Oldenburg in seiner Stellungnahme bereits sehr deutlich gemacht, dass die Konverterstation weder in Halbmond noch in Norden gebaut werden könne. Die Stellungnahme werde von dort sehr ernst genommen. Angesichts der reduzierten Ausbauziele für Offshore-Windenergie sei es im Übrigen fraglich, ob der geplante Netzausbau überhaupt erforderlich sei.

**Abg. J. Kleen** erklärte, dass das ganze Verfahren relativ kompliziert sei. Es sei wichtig, dass Anregungen an die Firma Tennet heran getragen werden, weil diese verpflichtet sei, die Stellungnahme an die Bundesnetzagentur weiterzuleiten. Dies sei wichtig, wenn gegenüber der Netzagentur argumentiert werden müsse.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Resolutionsentwurf abstimmen:

**Der Kreistag des Landkreises Aurich fordert die Firma Tennet auf, die Bedenken der Anliegerkommunen ernst zu nehmen und gemeinsam mit allen Beteiligten nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen. Er erklärt sich solidarisch mit den in den Räten der Gemeinden Hage und Brookmerland sowie dem Rat der Stadt Norden gefassten Resolutionsbeschlüssen.**

**Zum Schutz von Mensch, Tier und Natur soll Erdverkabelung Vorrang haben vor der Errichtung von Freileitungen.**

**Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, vor dem Hintergrund der durch sie reduzierten Ausbauziele für die Produktion von Offshore-Windkraft eine aktualisierte Kapazitätsplanung der Stromtrassen durch die Bundesnetzagentur vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 55      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 21**      **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 03.06.2014; Resolution gegen TTIP (Transatlantisches Freihandelsabkommen)**  
**Vorlage: VIII-AF/2014/023**

**Abg. Seelgen** erläuterte den Resolutionsentwurf und warb um Unterstützung.

**Abg. Gerdes** erklärte, dass die Linken versuchen würden, auf die verschiedenen politischen Ebenen das Abkommen mit Falschbehauptungen zu diskreditieren. Dabei verkenne die Linksfraktion, dass die deutsche Bevölkerung einen Großteil ihres Wohlstandes dem Außenhandel zu verdanken habe. Zwar müssten gewisse Standards eingehalten werden, der Resolutionsentwurf der Linksfraktion in dieser Form sei aber völlig verfehlt. Nur die Forderung, dass der Landrat die Abgeordneten informieren solle, sei nicht schädlich. Allerdings, so **Abg. Gerdes**, könnten die Abgeordneten das auch selbst machen. Der nun vorgelegte Änderungsantrag der SPD bestätige seine Ausführungen.

**Abg. Beekhuis** erklärte, dass die Weltpolitik ziemlich spannend aber auch umfangreich sei. Eine pauschale Ablehnung wäre falsch. Deshalb habe die SPD einen Änderungsantrag formuliert. Er bat darum, diesem zuzustimmen.

**Abg. Altmann** erklärte, dass die Weltpolitik auch Auswirkungen auf die kommunale Ebene haben werde. Die Kritik und die Analyse der Linken gehe aus Sicht der Grünen in die richtige Richtung. Allerdings sollte der Resolutionsentwurf aus Sicht der Grünen noch modifiziert werden. So dann brachte **Abg. Altmann** einen Änderungsantrag der Grünen mit folgendem Inhalt ein:

*Punkt 1 des Resolutionsentwurfs der Linken sollte wie folgt geändert werden:*

*„Der Kreistag fordert die niedersächsischen Landtagsabgeordneten und die niedersächsische Landesregierung auf, sich öffentlich gegen die Verhandlungen von TTIP und CETA zu wenden und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit diese Verhandlungen in dieser Form einge-*

stellt und neu unter Einbeziehung der im SPD-Antrag genannten Punkten aufgenommen werden.“

Punkt 2 des Resolutionsentwurfs der Linken sollte wie folgt geändert werden:

„Der Kreistag Aurich fordert die beiden aus dem Landkreis Aurich stammenden Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff und Heiko Schmelze sowie den Europaabgeordneten Matthias Groote auf, sich öffentlich gegen die Verhandlungen von TTIP und CETA zu wenden und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, in diesem Sinne aktiv zu werden.“

Die Punkte 4 und 5 des Entwurfes sollten gestrichen werden. Stattdessen sollten die Inhalte auf die Homepage des Landkreises eingestellt werden.

**Abg. Seelgen** erklärte, dass sie die Aussagen des Abg. Gerdes nicht nachvollziehen könnte. Mit dem Änderungsantrag der Grünen sei sie einverstanden.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Änderungsantrag der Grünen abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 42      Enthaltungen:  
➔ 2

**mehrheitlich abgelehnt**

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Änderungsantrag der SPD abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 26      Nein-Stimmen: 12      Enthaltungen:  
➔ 17

**mehrheitlich beschlossen**

–

**Abg. Sievers** erklärte, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da die Vorlage erst zu Beginn der Sitzung verteilt worden sei.

**Der Kreistag beschließt das Leitbild des Regionalen Raumordnungsprogramms vorbehaltlich möglicher Änderungsnotwendigkeiten im Beteiligungsverfahren des gesamten RROP-Entwurfs als raumordnerische Positionsbestimmung des Landkreises Aurich.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2  
➔ **einstimmig beschlossen**

–

**TOP 23      Bericht des Landrates**

Es lag kein Bericht vor.

–

**TOP 24      Einwohnerfragestunde**

Es lag keine Wortmeldung vor.

–

**TOP 25      Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

–

**TOP 25.1      Kreistagssitzung am 28. Juli 2014**

Damit für interessierte BürgerInnen ausreichend Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen, regte **Abg. J. Roß** an, die Sitzung des Kreistages am 28. Juli 2014 in der Stadthalle Aurich stattfinden zu lassen.

**Landrat Weber** erklärte, dass die Stadthalle am geplanten Sitzungstag geschlossen habe. Wahrscheinlich werde die Sitzung im Foyer der BBS Aurich stattfinden.

–

**TOP 25.2      Leitbild zum Regionalen Raumordnungsprogramm**

**Abg. Altmann** erklärte, dass es bei Tischvorlagen dazu gehöre, über die Eilbedürftigkeit zu informieren. Außerdem habe Herr de Vries vom Amt für Wirtschaftsförderung in der letzten Sitzung des Umweltausschusses angekündigt, eine Informationsveranstaltung zum Raumordnungsprogramm zu machen. Diese sei bisher nicht erfolgt.

**Landrat Weber** erklärte, dass die Verwaltung eine solche Informationsveranstaltung kurzfristig machen werde.

TOP 26      **Schließung der öffentlichen Sitzung**

**Vorsitzender Thiele** schloss um 17.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

gez. Weber  
Landrat

gez. Thiele  
Vorsitzender

gez. Malbrich  
Protokollführerin